

Presse-Information

11. März 2010

BMW Group erzielt 2009 positives Konzernergebnis

Ergebnis vor Steuern steigt um 17,7% auf 413 Mio. Euro
Unveränderte Dividende von 0,30 Euro je Aktie vorgeschlagen
Reithofer: Profitables Absatzwachstum für 2010 angestrebt

München. Die BMW Group hat im abgelaufenen Geschäftsjahr trotz der anhaltenden weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise wie geplant ein deutlich positives Konzernergebnis erzielt. Das Ergebnis vor Steuern stieg im Vergleich zum Vorjahr um 17,7% auf 413 (Vj. 351) Mio. Euro. Nach Steuern ging das Ergebnis infolge einer gestiegenen Steuerquote auf 210 (Vj. 330/-36,4%) Mio. Euro zurück. Der Umsatz verminderte sich moderat um 4,7% auf 50.681 (Vj. 53.197) Mio. Euro. Die Dividende soll nach einem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat mit 0,30 Euro je Stammaktie und 0,32 Euro je Vorzugsaktie im Vergleich zum Vorjahr stabil bleiben.

„Wir haben uns 2009 in einem weltweit schwierigen Marktumfeld gut geschlagen. Unser Kostenmanagement sowie die gezielten Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz zeigen Wirkung, auch wenn die Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise deutlich spürbar waren“, sagte der Vorsitzende des Vorstands der BMW AG, Norbert Reithofer, am Donnerstag in München. „Trotz des wirtschaftlich schwierigen Umfeldes wollen wir auch für 2009 eine Dividende zahlen. Dies unterstreicht, dass wir von unserer operativen Stärke überzeugt sind und die Interessen unserer Aktionäre berücksichtigen“, erklärte Reithofer weiter.

Segment Automobile erzielt im vierten Quartal EBIT von 93 Mio. Euro

Das Ergebnis im Segment Automobile wurde im vergangenen Jahr durch den Absatzrückgang im Zuge der weltweiten konjunkturellen Schwäche belastet. Dennoch konnte das Unternehmen auch dank eines stabileren Marktumfeldes zum Ende des Jahres im vierten Quartal im Segment ein positives Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT) von 93 Mio. Euro erzielen. Im Gesamtjahr 2009 belief sich das EBIT im Segment Automobile auf -265 (Vj. 690) Mio. Euro und das Ergebnis

Firma
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Postanschrift
BMW AG
80788 München

Internet
www.bmwgroup.com

Rolls-Royce
Motor Cars Limited



Presse-Information

Datum 11. März 2010

Thema BMW Group erzielt 2009 positives Konzernergebnis

Seite 2

vor Steuern auf -588 (Vj. 318) Mio. Euro. Der Umsatz ging auf 43.737 (Vj. 48.782) Mio. Euro zurück.

Die Auslieferungen lagen im vergangenen Jahr weltweit bei 1.286.310 (Vj. 1.435.876 /-10,4%) Fahrzeugen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce. Damit hat die BMW Group ihren Marktanteil im Premiumsegment weiter ausgebaut und wie angekündigt ihre Position als weltweit führender Premiumhersteller behauptet.

Weltweit wurden im vergangenen Jahr 1.068.770 (Vj. 1.202.239 /-11,1%) BMW Automobile verkauft. Damit liegt die Marke BMW erneut klar vor den relevanten Wettbewerbern im Premiumsegment. Deutlich zulegen konnten 2009 unter anderem die BMW 7er Reihe (52.680 /+35,7%) sowie der BMW X6 (41.667 /+56,8%) und BMW Z4 (22.761 /+26,4%). In Deutschland waren sowohl die 7er Reihe (7.439 /+74,8%) als auch die Modelle BMW X5 (10.933 /-31,9%) und X6 (4.940 /+51,0%) jeweils klare Segmentführer. Von den Ende Oktober 2009 neu eingeführten Modellen BMW X1 und 5er Gran Turismo wurden 2009 weltweit bereits 8.499 X1 sowie 3.052 5er Gran Turismo ausgeliefert.

Die Marke MINI setzte 2009 weltweit 216.538 Fahrzeuge (Vj. 232.425 /-6,8%) ab. Der Modellmix blieb weiterhin sehr hochwertig. Über die Hälfte der Kunden (53,6%) entschieden sich für einen MINI Cooper, 26,2% für einen MINI Cooper S und 20,2% für einen MINI One.

Rolls-Royce verkaufte im vergangenen Jahr 1.002 (Vj. 1.212 /-17,3%) Automobile und blieb damit klarer Marktführer im Segment der absoluten Luxusklasse. Gut gestartet ist der neue Rolls-Royce Ghost, von dem im Dezember 2009 bereits 167 Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert wurden.

In den aufstrebenden Märkten China (90.536 /+37,5%), Brasilien (6.398 /+118,8%) und Indien (3.619 /+24,4%) konnten die Auslieferungen von BMW und MINI Automobilen kräftig gesteigert und jeweils neue Absatzrekorde erzielt werden. „In China, Brasilien und Indien wollen wir auch 2010 weiter zulegen“, so

Presse-Information

Datum 11. März 2010

Thema BMW Group erzielt 2009 positives Konzernergebnis

Seite 3

Reithofer. Deutschland war 2009 der größte Einzelmarkt für BMW und MINI Automobile. Insgesamt wurden 258.012 (Vj. 284.786 /-9,4%) Fahrzeuge ausgeliefert. Mit 33.517 Auslieferungen verzeichnete die Marke MINI 2009 in Deutschland das erfolgreichste Jahr seit ihrer Markteinführung. Im laufenden Jahr strebt die BMW Group auch im deutschen Markt ein Absatzwachstum und damit einen höheren Marktanteil im Premiumsegment an.

In den USA verkaufte die BMW Group im vergangenen Jahr 241.727 Fahrzeuge (Vj. 303.190 /-20,3%). Die Marke BMW blieb mit insgesamt 196.502 Auslieferungen weiterhin die erfolgreichste europäische Premium-Automobilmarke in den USA. Im laufenden Jahr geht das Unternehmen auf dem US-Markt wieder von einem Absatzzuwachs aus.

Motorradsegment erzielt 2009 EBIT von 19 Mio. Euro

Die Ertragslage im Segment Motorräder war 2009 ebenfalls durch die schwierigen Rahmenbedingungen beeinträchtigt. Das EBIT sank auf 19 (Vj. 60) Mio. Euro. Der Umsatz lag bei 1.069 (Vj. 1.230) Mio. Euro. Mit weltweit 87.306 (Vj. 101.685 /-14,1%) Einheiten verbuchte BMW Motorrad im abgelaufenen Geschäftsjahr einen im Vergleich zum Gesamtmarkt moderaten Absatzzrückgang.

Finanzdienstleistungsgeschäft mit deutlichem Ergebniszuwachs

Im Segment Finanzdienstleistungen ist das Ergebnis 2009 deutlich gestiegen, nachdem im Vorjahr hohe Zusatzbelastungen aufgrund von Restwert- und Kreditrisiken angefallen waren. Das EBIT stieg auf 355 (Vj. -216) Mio. Euro und das Ergebnis vor Steuern auf 365 (Vj. -292) Mio. Euro. Die Umsatzerlöse in der Sparte Finanzdienstleistungen lagen bei 15.798 (Vj. 15.725) Mio. Euro. Der Anstieg der Kreditausfallrate auf 0,84 (Vj. 0,59)% lag im Rahmen der Erwartungen.

Das Volumen der Neuverträge im Kundengeschäft ging um 15,8% auf 24.709 Mio. Euro zurück. Der Anteil der über das Segment finanzierten Neufahrzeuge

Presse-Information

Datum 11. März 2010

Thema BMW Group erzielt 2009 positives Konzernergebnis

Seite 4

der Marken BMW und MINI lag mit 49,0% um 0,5 Prozentpunkte über dem Vergleichswert des Vorjahres.

BMW Group beschäftigte Ende 2009 rund 96.000 Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter ist im abgelaufenen Geschäftsjahr angesichts natürlicher Fluktuation, Altersteilzeit sowie freiwilliger Aufhebungsverträge gesunken.

Weltweit beschäftigte das Unternehmen Ende des vergangenen Jahres insgesamt 96.230 Mitarbeiter (Vj. 100.041/-3,8%). Die Zahl der Auszubildenden liegt mit 3.915 weiterhin auf hohem Niveau (Vj. 4.102).

BMW Group für 2010 vorsichtig optimistisch

Die Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise werden sich auch im laufenden Jahr in der Automobilindustrie bemerkbar machen. Das Unternehmen will dennoch dank neuer Modelle sowie der erwarteten allmählichen Erholung der weltweiten Konjunktur 2010 profitabel wachsen. „Wir gehen vorsichtig optimistisch in das neue Jahr. Für Rückenwind werden bei uns im Laufe des Jahres auch neue Modelle sorgen. Wir wollen 2010 der weltweit führende Premiumhersteller bleiben und unseren Absatz im einstelligen Prozentbereich auf über 1,3 Mio. Fahrzeuge steigern“, erklärte Reithofer weiter.

Eine der wichtigsten Modellneuheiten im Jahr 2010 ist die neue BMW 5er Reihe, die Ende März auf den Markt kommen und somit ab dem zweiten Quartal für weiteren Auftrieb sorgen wird. Positiv auf den Absatz werden sich 2010 auch weiterhin die bereits Ende vergangenen Jahres sehr erfolgreich gestarteten neuen Modelle BMW X1 und BMW 5er Gran Turismo auswirken. Im laufenden Jahr wird auch der MINI Countryman an den Start gehen.

* * *

Weitere Informationen zum Konzernabschluss 2009 erhalten Sie auf der Bilanzpressekonferenz am 17. März 2010 in München.

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 11. März 2010

Thema BMW Group erzielt 2009 positives Konzernergebnis

Seite 5

Die BMW Group im Überblick

		2009	2008	Veränderung in %
Fahrzeug-Produktion				
Automobile		1.258.417	1.439.918	-12,6
Davon:				
BMW	Einheiten	1.043.829	1.203.482	-13,3
MINI	Einheiten	213.670	235.019	-9,1
Rolls-Royce	Einheiten	918	1.417	-35,2
Motorräder	Einheiten	82.631	104.220	-20,7
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile		1.286.310	1.435.876	-10,4
Davon:				
BMW	Einheiten	1.068.770	1.202.239	-11,1
MINI	Einheiten	216.538	232.425	-6,8
Rolls-Royce	Einheiten	1.002	1.212	-17,3
Motorräder	Einheiten	87.306	101.685	-14,1
Mitarbeiter am Jahresende¹				
		96.230	100.041	-3,8
Umsatz				
	Mio. Euro	50.681	53.197	-4,7
Davon:				
Automobile	Mio. Euro	43.737	48.782	-10,3
Motorräder	Mio. Euro	1.069	1.230	-13,1
Finanzdienstleistungen	Mio. Euro	15.798	15.725	0,5
Ergebnis vor Finanzergebnis	Mio. Euro	289	921	-68,6
Davon:				
Automobile	Mio. Euro	-265	690	-
Motorräder	Mio. Euro	19	60	-68,3
Finanzdienstleistungen	Mio. Euro	355	-216	-
Ergebnis vor Steuern	Mio. Euro	413	351	17,7
Steuern auf das Ergebnis	Mio. Euro	-203	-21	-
Überschuss	Mio. Euro	210	330	-36,4
Ergebnis pro Aktie²	Euro	0,31/0,33	0,49/0,51	-
Dividende StA-/Vz-Aktie	Euro	0,30/0,32	0,30/0,32	-

¹ Werte ohne ruhende Arbeitsverhältnisse, ohne Mitarbeiter in Altersteilzeit und Freizeitphase, ohne Geringverdiener.

² Ergebnis je Aktie nach IAS 33 für Stamm-/Vorzugsaktien

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 11. März 2010

Thema BMW Group erzielt 2009 positives Konzernergebnis

Seite 6

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Michael Ebner
BMW Group
Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kommunikation Österreich

Siegfried-Marcus-Strasse 24, 5020 Salzburg
Tel.: +43 662 8383 – 9100
Fax.: +43 662 8383 – 288
mail: michael.ebner@bmwgroup.at
www.bmw.at
www.mini.at

◇ ◇ ◇

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 24 Produktionsstätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2009 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,29 Millionen Automobilen und über 87.000 Motorrädern. Der Umsatz belief sich 2009 auf 50,68 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2009 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 96.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit fünf Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.